

© Archiv Dr. Marco de Paolis

Die Ausstellung ist für die Öffentlichkeit vom 10. November 2026 bis zum 13. Januar 2027 zugänglich.

Ausstellungsort: Oberlandesgericht Hamm, Heßlerstr. 53, 59065 Hamm

Öffnungszeiten:
Mo/Di 7:30 - 16:00 Uhr
Mi/Do/Fr 7:30 - 15:30 Uhr

Impressum:

Stadt Hamm, Der Oberbürgermeister, Büro für Kultur und Tourismus

Unter der hohen Schirmherrschaft des Präsidenten der Italienischen Republik

STATO MAGGIORE DIFESA

PROCURA GENERALE MILITARE
PRESSO LA CORTE
MILITARE DI APPELLO

NONOSTANTE IL LUNGO TEMPO TRASCORSO – TROTZ DER LANGE VERSTRICHENEN ZEIT

Nazifaschistische Massaker im Befreiungskrieg 1943-1945

Geschichte – Justiz – Gedächtnis

Ausstellung im Oberlandesgericht Hamm vom 9. November 2026 bis zum 13. Januar 2027

Die historisch-juristische Ausstellung erinnert an die nationalsozialistisch-faschistischen Verbrechen gegen die Zivilbevölkerung in der Zeit der deutschen Besetzung Italiens 1943-1945. Mit Hilfe von Fotografien, Dokumenten und Videos will die Ausstellung auf einfache und direkte Weise eines der komplexesten und schmerzlichsten Ereignisse der italienischen Geschichte veranschaulichen und bekannt machen. Stellvertretend wird dafür auf das Massaker von Marzabotto eingegangen.

In dem italienischen Dorf wurden rund 770 Zivilistinnen und Zivilisten – darunter Frauen, Kinder, ältere Menschen und Priester – systematisch ermordet. Außerdem beleuchtet die Ausstellung die juristische Aufarbeitung nach dem Krieg durch die Militärstrafprozesse der alliierten Gerichte und der italienischen Militärgerichte.

Die Ausstellung wird kuratiert von Dr. Marco de Paolis, Militärgeneralstaatsanwalt beim italienischen Militärberufungsgericht. Dem wissenschaftlichen Ausschuss gehörten außerdem Dr. Isabella Insolvibile, Historikerin, sowie Dr. Alessia Glielmi und Oberstleutnant Emilio Tirone, Mitglieder im Historischen Büro des Verteidigungsstabs, an. Die Ausstellung wurde mehrfach in Italien und zuletzt in der Frankfurter Paulskirche gezeigt.

Ansprechpartner für Anfragen und Schulklassen (inkl. Terminvereinbarung):

Daniel Große-Kreul (Pressesprecher Oberlandesgericht), pressestelle@olg-hamm.nrw.de; Tel. 02381 272-4925

Bitte beachten Sie, dass Sie beim Betreten des Gebäudes die Sicherheitskontrollen passieren müssen.